

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 6: **Flächentragwerke und Seilnetzkonstruktionen = Constructions en surfaces porteuses et en réseaux de câbles = Light-weight surface and cable net structures**

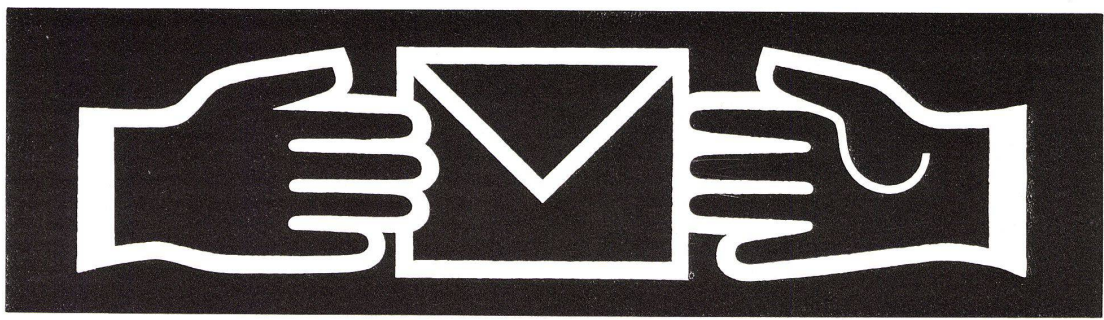
PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Am schnellsten mit einer STR-Rohrpost-Anlage

Trotz sorgfältiger Planung lassen sich nicht immer alle Abteilungen eines Betriebes so unterbringen, dass ihre räumliche Lage zueinander eine fließende Abwicklung der Geschäftsvorgänge ergeben.

Hier bietet die moderne Technik wirksame Abhilfe. Mit einer Rohrpost kann praktisch alles transportiert werden, was sich im Laderaum einer Transportbüchse unterbringen lässt, Ver-

waltungspapiere, Warenmuster, Werkzeuge, Medikamente, Gussproben, Reparatur-Aufträge, Isotopen, Ersatzteile, usw.

Die **Standard Telephon und Radio AG, 8038 Zürich** baut für jeden Zweck die geeignete Anlage, und zwar von der einfachen Punkt-Punkt-Verbindung bis zur vollautomatischen wähl-scheibegesteuerten Grossanlage.

STR

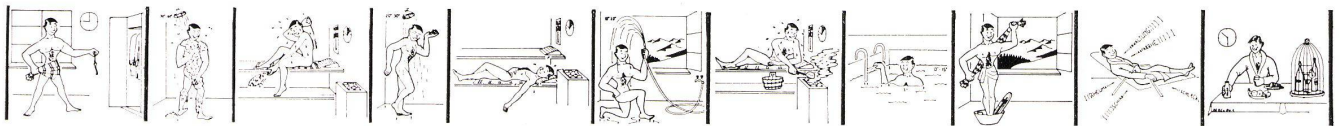
Ein **ITT**-Unternehmen

1883

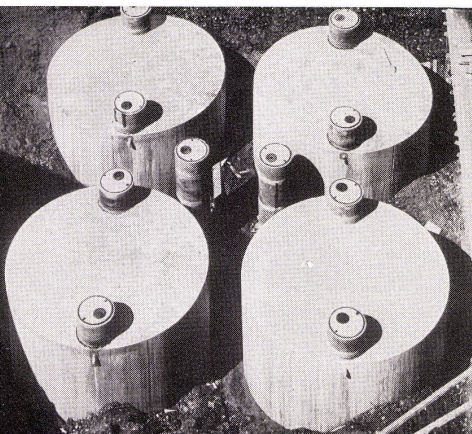
SAUNA

Beratung, Planung, Ausführung privater und öffentlicher Sauna-Anlagen nach finnischen Normen – Keramik-Saunaofenbau

Sauna-Bau AG
2500 Biel
Telefon 032 214 40



betontanks



spezialauskleidung seit 40 jahren erprobt

Ausführung nach den neuesten Vorschriften des Eidgenössischen Amtes für Gewässerschutz, Bern. — Neubeschichtungen von alten Oeltanks.

tankbau otto schneider zürich

otto



frohburgstr. 188 zürich 6

telefon 051-26 35 05

ELEMENT

SYSTEM^{ges.} ^{gesch.}

Damit können Sie Wandregale oder freistehende Regale selbst bauen, und zwar in allen Größen, Längen und Tiefen für Wohnzimmer, Küchen, Kinderzimmer, Bastelstuben, Büros, Lager und Garagen. Elegant, formschön und stabil. Ihr Fachhändler zeigt Ihnen gern das praktische ELEMENT-SYSTEM und gibt Ihnen Prospekte mit Beispielen.



RUDOLF BOHNACKER · METALLWARENFABRIK
Verkauf durch den Fachhandel

heute in der Schweiz vorhandenen Möglichkeiten des industrialisierten Bauens orientieren.

Die Tendenz zu einer Industrialisierung des Bauens hat sich in den letzten Jahren verstärkt. Auch in der Schweiz gibt es heute ein vielfältiges Angebot an industrialisierten Bausystemen. Es zeigt sich dabei immer wieder, daß sowohl Bauherrschaften als auch Architekten und Ingenieure über die Zahl und die Eigenschaften dieser Systeme nicht genügend orientiert sind. In Ermangelung einer umfassenden und einheitlichen Dokumentation fehlt zudem die einfache Vergleichsmöglichkeit zwischen den einzelnen Systemen.

Es ist deshalb naheliegend, auf neutraler Basis einheitliche Unterlagen über die aktuellen Möglichkeiten des industrialisierten Bauens zu erarbeiten und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mit dem Systemkatalog CRB will die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung diese Aufgabe im Rahmen ihrer allgemeinen Informationsstätigkeit übernehmen.

Der Systemkatalog beschränkt sich auf den Hochbau und – in Berücksichtigung seiner praktischen Anwendung – auf das Angebot des schweizerischen Marktes. Er umfaßt Bausysteme für die wichtigsten Gebäudearten, vorgefertigte einzelne Bauteile und andere Aspekte rationaler Bautechnik (zum Beispiel Dienstleistungen). Das Kriterium für die Aufnahme in den Systemkatalog liegt in der Tendenz zu industrialisierten Methoden der Planung, Organisation und Produktion.

Seinem vorgesehenen Inhalt entsprechend gliedert sich der Katalog in drei Teile: Gebäudearten, Bauteile, Verschiedenes. Diese Teile enthalten mehrere Kapitel, die stufenweise erarbeitet werden sollen. Für den ersten Teil (Gebäudearten) sind die Kapitel bereits festgelegt, für den zweiten und dritten Teil erfolgt dies in einer späteren Bearbeitungsstufe. Bei seiner ersten Ausgabe (1967) enthält der Katalog die bis zu diesem Zeitpunkt erarbeiteten Systembeschreibungen des Kapitels Wohnungsbau. Die ändern Kapitel wird die Zentralstelle – dem Stand ihrer Arbeiten entsprechend – sukzessive im Abonnement nachliefern. Mit diesem Verfahren wird es auch möglich, den Katalog mit Nachträgen und Erneuerungen stets auf dem neuesten Stand der Entwicklung zu halten.

Die Beschreibungen geben in kurzer und einheitlicher Form Auskunft über die wichtigsten Charakteristiken der einzelnen Bausysteme oder Bauteile und über die Herstellerfirmen. Die Einheitlichkeit der Darstellung spielt im Hinblick auf die Vergleichbarkeit der Systeme oder Bauteile eine wichtige Rolle. Sie wird erreicht, indem zum Beispiel die Bausysteme mit einer gleichbleibenden Auswahl von Angaben beschrieben werden. Dem Zweck der knappen Information entsprechend beschränkt sich diese Auswahl auf grundsätzliche Angaben. Sie gibt Auskunft über Bezeichnung, Zweck und anbietende Firmen eines Bausystems, seinen konstruktiven Aufbau und seine Ausführungsbedingungen (Serie, Fertigung, Transport, Montage). Angaben über die Art der Zusammenarbeit mit der Firma, Photos, zeichnerische Details und ein Verzeichnis der Publikationen dienen zur Ergänzung dieser Information.

Der Systemkatalog wird durch die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung vertrieben. Der Kaufpreis richtet sich nach dem Umfang des Kataloginhaltes zum Zeitpunkt des Kaufes. Der Käufer kann die Nachlieferungen der neu erarbeiteten oder revidierten Inhaltsblätter zusammen mit dem entsprechend abgeänderten Inhaltsverzeichnis des Kataloges bei der Zentralstelle abonnieren. Die Zentralstelle wird sich bemühen, diese Nachlieferungen dem aktuellen Geschehen auf den einzelnen Gebieten des industrialisierten Bauens möglichst kurzfristig anzupassen.

Die erste Auslieferung des Kataloges (Preis 30 Franken; für Mitglieder der Zentralstelle 25 Franken) umfaßt einen Ringordner (Leinen) A4, zehn Registerblätter, ein Inhaltsverzeichnis, eine Einleitung und das Kapitel «Wohnungsbau» mit fünfzehn Systembeschreibungen zu je vier Seiten A4 mit Abbildungen.

Schweizer Baudokumentation in Losblattform

Der Schweizer Baukatalog BSA erscheint nicht mehr in gebundener Form, sondern mittels eines Losblattsystems. Da mit dem Wechsel der Publikationsform zugleich ein Namenswechsel vollzogen wurde, nämlich vom «Schweizer Baukatalog» zur «Schweizer Baudokumentation», herrscht eine gewisse Unsicherheit über die Aufgabe dieser Publikation.

Mit der Schweizer Baudokumentation erscheint ein Arbeitsinstrument für Architekten und Ingenieure.

Der Mitarbeiterstab in Administration und Redaktion wurde auf über 25 qualifizierte Kräfte erweitert. Dies ermöglicht einerseits, ein Klassifizierungssystem für die schweizerischen Verhältnisse nach dem internationalen SfB-System zu schaffen, und andererseits, die Planungsgrundlagen und die technographische Gestaltung der einzelnen Publikationsseiten so auszubauen, daß sie in der Praxis direkt verwendbar sind.

Durch das Losblattsystem ist es möglich, innert dreier Monate die gesamte schweizerische Baufachwelt über ein neues Bauprodukt arbeitsgerecht und praxisnah zu informieren. Als Vergleich seien der frühere Baukatalog und konventionelle Nachschlagewerke erwähnt, die alle eine Bearbeitungsperiode von 1 bis 2 Jahren benötigen. Das internationale SfB-Klassifizierungssystem, verbunden mit einer Zahlen-Buchstaben-Kombination auf jedem Blatt, garantiert ein problemloses Einordnen aller losen Blätter.

Die AG für Baudokumentation und Information als Herausgeberin der Schweizer Baudokumentation wird bis Ende dieses Jahres einen Vertieferservice aufbauen, der jeden Monat die Abonnenten bedient. Ähnlich dem Barber-Service in London will dadurch die AG für Baudokumentation und Information dem Architekten aktuelle Informationen und eine jederzeit einsatzbereite Dokumentation zur Verfügung stellen.

Auskünfte über die Schweizer Baudokumentation: AG für Baudokumentation und Information, Freie Straße 3, 4001 Basel.

wahl türen türen türen türen

Wahl + Cie Bern
Türenfabrik
Worbentalstrasse 10
Tel. 031 5822 11